



inatura Newsletter 06/15

inatura - Sonderausstellung

„Mechanische Tierwelt“

08. Mai bis 04. Oktober

inatura – Erlebnis Naturschau Dornbirn

Bunte Geschöpfe aus bedrucktem Metall erobern die inatura. Ihre Artenvielfalt ist ebenso erstaunlich wie ihr Reichtum an Formen und Farben. Die Ausstellung „Mechanische Tierwelt“ präsentiert originale Blechtiere aus der Zeit von 1900-1970 und setzt sie realen Sammlungsobjekten der inatura gegenüber. Großformatige Fotografien zeigen die „Wundertierchen“ auf spielerische Weise in ihren Lebensräumen. Man taucht ein in eine Zeit, in der Erfindungen wie Auto und Motorrad noch in den Kinderschuhen steckten und die „Eroberung“ der Welt in vollem Gange war. Die Neugierde an Technik und exotischen Tier- und

Pflanzenarten war modern. Und wie ist das heute? Welche Schätze liegen in unseren naturwissenschaftlichen Sammlungen? „Mechanische Tierwelt“ ist eine Ausstellung der beiden Künstler Sebastian Köpcke und Volker Weinhold, welche die Neugierde, den Spieltrieb und die Entdeckungsfreude weckt. Wir laden Sie dazu ein, diese farbenfrohe Welt der Spielzeugtiere und bisher nicht gezeigter Sammlungsobjekte visuell zu entdecken..



Klimawandel

**„Das Ländle und die Gruselschau“ - Mit
Lebenslust in den globalen Umweltwandel**
Vortrag mit Dipl.Natw.ETH Rochus Schertler,
Naturschutzbund Vorarlberg
Dienstag, 19. Mai 2015, 19 Uhr
Inatura – Erlebnis Naturschau, Dornbirn



Die Menschheit verändert den Planeten Erde in nie gekannter Größenordnung - und das nicht zu ihrem eigenen Vorteil. Viele Szenarien sind richtig gruselig. Angst und Verzweiflung angesichts von Umweltproblemen globalen Ausmaßes aber sind

Rochus Schertler's Sache nicht... Und deshalb: mit Lebenslust hinein in die „Gruselschau“.

Wir bitten um Anmeldung unter:

naturschau@inatura.at oder +43 676 83306-4770



Ein Vortrag der inatura in Kooperation mit dem Naturschutzbund Vorarlberg

UNO Bodenjahr 2015

Eine bodenkundliche Exkursion anlässlich des UNO-Bodenjahres 2015 der inatura
– Erlebnis Naturschau in Kooperation mit dem Naturschutzbund Vorarlberg.



„Die Welt ein Garten“

**ein Felderspaziergang zwischen
Botanik und Agronomie**

Freitag, 22. Mai 2015, 17 Uhr

Exkursionsleitung: Dipl.Natw.ETH

Rochus Schertler und Simon Vetter

Treffpunkt: Lustenau Zollamt

Schmitter

Unsere Kulturlandschaft des Rheintales mit ihren Ökosystemen, Pflanzen und Tieren erfüllt viele Funktionen: unter anderem gewinnen wir Nahrungsmittel aus ihr.

Lebensmittelproduktion mit modernen Methoden und Naturschutz müssen nicht zwingend Gegensätze sein. Bei unserem Spaziergang anlässlich des „UNO Year of Soils 2015“ zu den Gemüsefeldern des Vetterhofes erfahren wir mehr darüber, wie naturverträgliches Wirtschaften, insbesondere im biologischen Gemüsebau aussehen kann. Dabei wollen die Referenten im Dialog herausarbeiten, wie zukunftsfähige Produktionsmethoden und das Erhalten der biologischen Vielfalt

nebeneinander existieren können.

Mitzubringen: knöchelhohe Schuhe mit Profilsohle

Dauer: ca. 3 Stunden

Teilnahme kostenlos!

Wir bitten um Anmeldung unter:

naturschau@inatura.at oder +43 (0) 676 83306-4770

inatura - Sonntagsführungen

Jeden Sonntag um 11 und 14 Uhr werden Führungen zu verschiedenen Themen angeboten. In bewährter inatura – Manier sind diese Führungen ein Erlebnis für Groß und Klein. Als besonderes Zuckerl sind diese Führungen im üblichen Eintrittspreis inkludiert.

inatura - Ratgeber

inatura Fachberatung

Fragen zu Pflanzen, Tieren, Pilzen und Steinen?

Die inatura- Fachberater helfen!

Wir sind Montag bis Freitag von 9 bis 12 Uhr für Sie da:

T. +43 676 83306 4766 oder fachberatung@inatura.at

Tipps und Infos finden Sie auf der inatura Homepage unter der Rubrik "Ratgeber"

<http://www.inatura.at/Ratgeber.10961.0.html>

Ringelnattern gesucht!

Werden Sie zu Schlangenforschern! – Die inatura sucht Helfer bei einem Forschungsprojekt:

Im Alpenrheintal kommen zwei unterschiedliche Formen von Ringelnattern vor – die Nördliche Ringelnatter und die Barren-Ringelnatter. Eine genetische Studie an der Uni Basel hat gezeigt, dass es sich dabei um zwei eigenständige Arten handelt. Die Grenze ihrer Verbreitungsgebiete verläuft quer durch das Rheintal. Doch es existiert eine Mischzone, in der beide Ringelnattern gemeinsam vorkommen. Und es ist noch nicht klar, ob es auch Mischformen der beiden Arten gibt.

Die inatura - Erlebnis Naturschau Dornbirn ist Partner in einem grenzüberschreitenden Projekt, in dem Verbreitungsgrenze genauer erfasst werden soll. Dabei sind wir auf möglichst viele Schlangenbeobachtungen aus Vorarlberg angewiesen. Schicken Sie uns Ihre Fotos von Ringelnattern mit Beobachtungsdatum und möglichst genauem Fundort. Anhand der Fotos (vor allem der Kopfpartie) lassen sich die beiden Arten gut unterscheiden. Auch Hinweise auf Schlangenhäutungen oder tote Tiere sind willkommen: In die weiteren genetischen Untersuchungen zur Art-Abgrenzung soll auch Material aus Vorarlberg einfließen.

Ringelnattern sind ungiftige Schlangen, die meist nahe am Wasser leben. Sie ernähren sich von Amphibien und Mäusen. Einen Steckbrief der Ringelnattern finden Sie auf unserer Website unter <http://www.inatura.at/Ratgeber-Tiere.8625.0.html>

Senden Sie Ihre Beobachtungsmeldungen an:

fachberatung@inatura.at

inatura - Erlebnis Naturschau Dornbirn

Jahngasse 9

A-6850 Dornbirn



inatura - Forschung

inatura Forschung: Aktuelle Forschung aus Vorarlberg, Rote Listen und mehr finden Sie unter: <http://www.inatura.at/Forschung.6034.0.html>

Erste Belege und Bissereignisse von Mildes Dornfinger

(*Cheiracanthium mildei* / Araneae: Miturgidae) in Vorarlberg (Österreich / Austria)
Sie ist klein, gelbgrün und unscheinbar. Mildes Dornfingerspinne wird gerne übersehen. Seit einigen Jahren ist diese ursprünglich im Mittelmeergebiet vorkommende Spinnenart auch in Vorarlberg zu finden. Auf der Plattform "inatura Forschung Online" hat Klaus Zimmermann nun eine Zusammenschau der bisher dokumentierten Funde veröffentlicht.

http://www.inatura.at/forschung-online/ForschOn_2015_016_0001-0003.pdf

Forschung Online

<http://www.inatura.at/Forschung-Online.10963.0.html>

Mit der Schriftenreihe "Vorarlberger Naturschau - forschen und entdecken" hat die inatura einst ein gedrucktes Publikationsorgan für die naturwissenschaftliche Forschung in Vorarlberg geschaffen. Nun geht die inatura einen Schritt weiter: Einzelartikeln erscheinen digital als PDF-Datei in der Reihe "inatura – Forschung Online". Damit sind die Ergebnisse unserer Forschungsprojekte jederzeit weltweit abrufbar und werden von Suchmaschinen im Volltext erschlossen.

Hörfunktipps:

ORF Radio Vorarlberg

"Umwelt aktuell"

Jeweils am Montag, ca. 18:30

ORF Radio Vorarlberg

"Kultur nach 6"

Mo bis Fr ab 18:05 Uhr



Facebook



www.inatura.at

Copyright © inatura Erlebnis Naturschau GmbH; All rights reserved.

inatura
Erlebnis Naturschau GmbH
Jahngasse 9, 6850 Dornbirn
Österreich
Tel. +43 5572 23235 0
ruth.swoboda@inatura.at
www.inatura.at

Als naturwissenschaftliches (Landes-) Museum Vorarlberg sammelt, bewahrt, erforscht, vermittelt und präsentiert die inatura Objekte, Daten und Informationen zur Natur Vorarlbergs. Der Newsletter informiert über Aktuelles aus dem Museum und der Natur.

Unsere E-Mail-Adresse:

naturschau@inatura.at

[Newsletter abmelden](#)

This email was sent to f.gusenleitner@landesmuseum.at
[why did I get this?](#) [unsubscribe from this list](#) [update subscription preferences](#)
inatura Erlebnis Naturschau GmbH · Jahngasse 9, Dornbirn, Österreich · Dornbirn 6850 · Austria

MailChimp

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Newsletter inatura](#)

Jahr/Year: 2015

Band/Volume: [2015_06](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Newsletter inatura 2015/6 1](#)